

April - Mai 2013

Rückschau ► Mitgliederversammlung

Auch wenn KUK Kulturelles und Kommunales Assenheim nicht unbedingt immer als „der klassische“ Verein gesehen werden kann, so gibt es doch im Vereinsrecht und in der Satzung niedergelegte Verfahren, die auch KUK befolgen muss. Und dazu gehört die Mitgliederversammlung und alle zwei Jahre die Wahl des Vorstandes.

Vor zwei Jahren war es einfach: Alles blieb beim Alten, der neue Vorstand war auch der alte Vorstand.

Nun stand in der Mitgliederversammlung vom 15. März 2013 wieder eine Vorstandswahl an. Diesmal blieb es in der sehr harmonischen Mitgliederversammlung nicht aus, einen neuen Vorstand zu wählen. Durch den Tod von Joachim Steltzner, der auch KUK hart getroffen hat, sowie das Ausscheiden von Marie-Luise Müller und Lutz Sierach, sind drei Vorstandsposten weggefallen.

Alle restlichen Vorstandsmitglieder haben sich wieder zur Wahl gestellt und wurden einstimmig gewählt. Neu dazu gekommen sind Petra Müller und Klaus-Uwe Müller. Wir „Alten“ freuen uns sehr, dass sich zwei KUK-Mitglieder, die immer schon tatkräftig im Verein mitgearbeitet haben, sich dieses Jahr zur Wahl gestellt haben – und natürlich ebenfalls einstimmig gewählt wurden.

Der restliche Vorstand bedankt sich ganz herzlich dafür, dass Ihr Zwei Euch nun noch mehr in das „Vereinsleben“ stürzt und wünschen Euch viel, viel Glück und Freude dabei.

Ein ganz herzliches Dankeschön auch an Marie-Luise Müller und Lutz Sierach für ihre jahrelange Arbeit im Vorstand. Marie-Luise wird auch weiterhin die wunderbaren Geburtstagskarten für KUK schreiben und außerdem auch zukünftig den Kunst- und Handwerkermarkt organisieren, der ja nun wirklich schon als Institution der KUK-Veranstaltungen gelten kann!

Ich wünsche allen Vorstandsmitgliedern eine gute und glückliche und erfolgreiche Vorstandsarbeit und allen KUK-Mitgliedern viel Freude bei unseren Veranstaltungen.

Renate Hofmann



Der neue Vorstand (von links):

Eckhardt Riescher, Renate Mann,
Petra Müller, Klaus-Uwe Müller,
Elsbeth Steltzner, Roswita Zbolaly,
Renate Hofmann und Bodo Mann

Impressum

Herausgeber:
KUK Kulturelles und Kommunales
Assenheim e. V.
Hintergasse 17 | 61194 NIDDATAL

Vorstandssprecherin, V.i.S.d.P.:
Renate Hofmann | 06034-4545

Redaktion: Eckhardt Riescher (er)
KUK-assenheim@web.de

Rückschau ► Pappsatt

Chapeau! Pappsatt und KUK, mit 24 Gängen durch den Abend!

Am 13.4. war es wieder soweit. Im Haus St. Gottfried in Ilbenstadt veranstaltete KUK ein jährliches Highlight, diesmal ein musikalischer Kabarettabend.

Zu dem 4 Gänge Menü des KUK wurden diesmal 20 Gänge von Pappsatt gereicht. Pappsatt, das sind Sabine Fischmann und Ali Neander. Sabine Fischmann studierte Klavier, Kammermusik und Chanson-Gesang und wurde auch schon als die „Nina Hagen des Chansons“ charakterisiert. Ali Neander, der No.1 Gitarrist der Rodgau Monotones, der u.a. auch mit Edo Zanke, Glashaus und Xavier Naidoo arbeitete.

Die Vorbereitungen zum Essen waren auch diesmal wieder gigantisch. 22 kg Wildschwein, 10 Kg Nudeln, ein Sack Möhren, 2 Steigen Kohlrabi und unzählige Kisten Salate usw. usw. wurden vom tagelang schuftenden Küchenteam des KUK zu hervorragenden Speisen verarbeitet. In gewohnt guter Qualität unterstützte uns Querbeet als Sponsor (www.querbeet.de).

Die Begleitung zum Essen wurde von Pappsatt ganz wunderbar adaptiert. Sabine Fischmann (Gesang, Konzert-Melodica und Klavier) und Ali Neander (Gitarre und Gesang) brillierten mit bissigem Sprachwitz und virtuoser musikalischer Begleitung. Bei Liedern wie „Pappsatt“, „Nutella is all“, „Suppenhuhn: ich hab nicht viel zu tun, ich bin doch nur ein Suppenhuhn, ich will das man die Suppe mag,“, und „Nur nicht zu gesund leben, ...lieber einem ungesunden Leben richtig nachgeben, ...“ entstand eine zauberhafte Harmonie zu den kulinarischen Köstlichkeiten des KUK.

Höhepunkte des Programms waren etwa neu interpretierte Coverversionen von Michael Jacksons „beat it, ---- just eat it, Wildschweinragout“ und Goethes Erlkönig „Wer reitet so spät durch Nacht und Wind, es ist der Schlachter mit seinem Rind,.....“.

Einfach nur köstlich!

Den krönenden Abschluss des Abends bildete Astor Piazzollas Lied „Chiquilín De Bachín“. Das Lied handelt von einem kleinen, armen Jungen der Rosen in den Kneipen verkauft, in den Nächten träumt er von einem Drachen, um seinem traurigen Schicksal zu entfliehen. Trauriger argentinischer Tango mit der bezaubernden Stimme von Sabine Fischmann vorgetragen, wunderbar.

Einen ganz herzlichen Dank an das Küchen- und Serviceteam.

Chapeau! Pappsatt und KUK, ein rundherum gelungener Abend !

Wir freuen uns auf 2014, die Vorbereitungen laufen bereits!

Klaus-Uwe Müller



Bilder oben ► Pappsatt 1, 2, und Abschiedsgeschenk (ein Glas Nutella und ein Guerilla - gehäkeltes Abschiedsgeschenk), Elsbeth und Renate in der Bar

Bilder unten ► Speisenvorbereitung, Der kochende Schatzmeister, Das Küchen- und Serviceteam



Mittwoch · 15. Mai 2013 · 19.30 Uhr

Ehemalige Synagoge

Brunnengasse

Niddatal-Assenheim

Eintritt 3 Euro, ermäßigt 1 Euro

Eckhardt Riescher · Telefon (0 60 34) 91 95 63



Frühstück an der Nidda am 16. Juni 2013

Mitgliederfest am 29. Juni 2013